



© Markus Fiegl

Mit größtmöglichem Respekt vor dem historischen Stift wurde die neue Nutzung als Musikakademie und Veranstaltungsort als Umbau des Bestandes und Neubau realisiert. Das bestehende Stift wurde denkmalgerecht saniert und umgenutzt, das ursprüngliche Raumgefüge weitgehend wiederhergestellt. Der Neubau des Konzertsaales mit Foyer- und Nebenflächen wurde, die natürliche Topographie ausnutzend, zum großen Teil unterirdisch realisiert, lediglich der Luftraum des Saales zeichnet sich als neues Element mit einem textilen Screen ab.

Der Saalbau korrespondiert mit den Volumen der Kirche und des Stiftes und ergänzt das Ensemble zu einem architektonischen Dreiklang, bei Veranstaltungen kann die semitransparente PTFE-Fassadenkonstruktion durch Hinterleuchtung spektakulär inszeniert werden.

Die Innenverkleidung des Saales an Wand und Decke besteht aus Fichtenholzschindeln, einem regionalen Material, und ist durch konvexe Flächen, Vor- und Rücksprünge gegliedert um eine optimale Akustik zu erreichen, Teilflächen lassen sich Öffnen und Schließen um die Raumakustik optimal anzupassen. (Text: Architekt)

Revitalisierung Stift Ossiach

Ossiach 1
9570 Ossiach, Österreich

ARCHITEKTUR
Markus Fiegl

BAUHERRSCHAFT
LIG Kärnten

TRAGWERKSPLANUNG
CCE Ziviltechniker GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Johann Kassmannhuber
Reinhold Svetina

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Beatrice Bednar

KUNST AM BAU
Melitta Moschik
Alois Köchl

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum
4. September 2011



© Markus Fiegl



© Markus Fiegl

Revitalisierung Stift Ossiach

DATENBLATT

Architektur: Markus Fiegl

KontaktarchitektIn: Klaus Egger

Bauherrschaft: LIG Kärnten

Tragwerksplanung: CCE Ziviltechniker GmbH (Josef Peter Miklautz, Ernst Fabian Jabornig)

Landschaftsarchitektur: Beatrice Bednar

örtliche Bauaufsicht: Johann Kassmannhuber, Reinhold Svetina

Kunst am Bau: Melitta Moschik, Alois Köchl

Bauphysik: Ingo Steiner

Haustechnik / Elektro: Gregoritsch GmbH

Projektmanagement: Ertl, Horn & Partner (Günter Ertl, Herbert Horn)

Raumakustik: Quiring Consultants (Karl Bernd Quiring)

Lichttechnik: Wilhelm Egger

Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 2003 - 2004

Planung: 2004 - 2009

Ausführung: 2006 - 2009

Grundstücksfläche: 16.700 m²

Bruttogeschossfläche: 7.900 m²

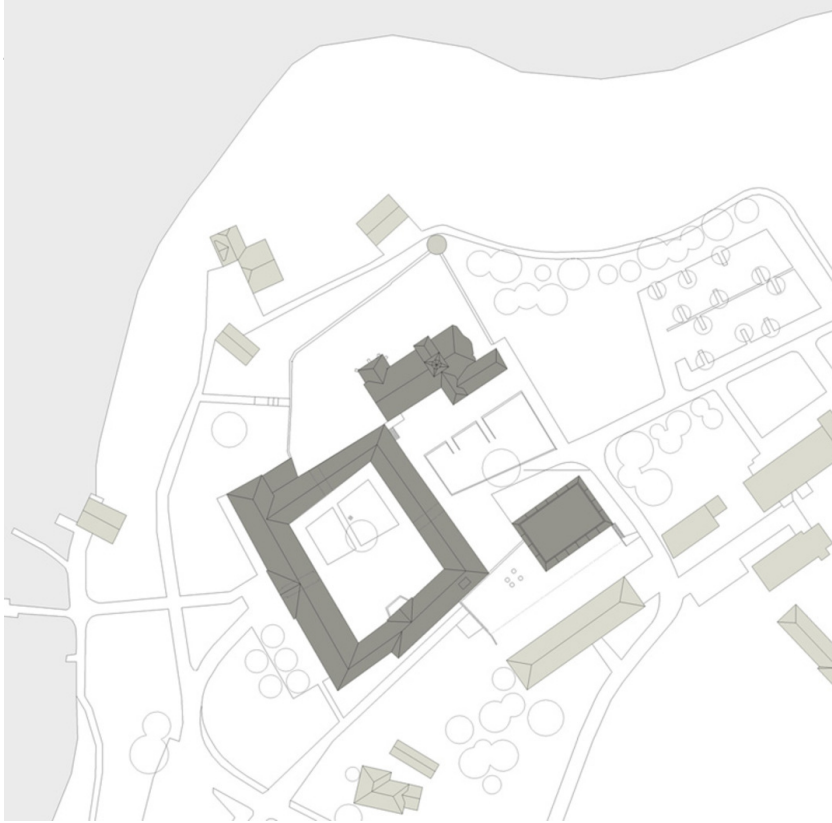
Nutzfläche: 4.200 m²

Bebaute Fläche: 3.600 m²

Umbauter Raum: 33.500 m³

Baukosten: 7,6 Mio EUR

Revitalisierung Stift Ossiach



Lageplan



Grundriss EG